



Begriffe lernen

Weißt du eigentlich, was ein Gunstraum ist? „Wie bitte, was ... Gunstraum, das habe ich noch nie gehört. Was ist denn das?“ antwortet Uwe. Da mischt sich Katja in das Gespräch ein: „Mit diesen Begriff bezeichnet man Gebiete, die für eine landwirtschaftliche Nutzung besonders günstige Bedingungen aufweisen. Das können günstige klimatische Verhältnisse wie in der Oberrheinischen Tiefebene sein, oder fruchtbare Böden, wie in den Börden. Oh, Uwe ich hoffe du weißt was man unter einer Börde versteht. ...“

Viele Begriffe schwirren durch unseren Kopf und nicht immer wissen wir genau was sie bedeuten. Dann können wir den anderen nicht verstehen und müssen nachfragen. Das kann ziemlich peinlich sein, vor allem wenn es Begriffe sind die man eigentlich wissen müsste.

Aus dem Lexikon

Begriffe sind Wörter mit denen Gegenstände, Gedanken, Ereignisse usw. bezeichnet werden. Sie dienen auch der Zusammenfassung wie „Obst“ für Äpfel, Birnen, Kirschen und andere Früchte. Begriffe umfassen demnach wesentliche Merkmale einer Sache, man sagt auch die Bedeutung eines Wortes. Im Geographieunterricht unterscheidet man individuelle Begriffe wie Hamburg und Rostock oder Venus und Erde sowie allgemeine Begriffe wie Hafenstadt oder Planet.



2

3 Gliederung der Wirtschaft in Wirtschaftsbereiche

primärer Sektor	sekundärer Sektor	tertiärer Sektor
Gewinnung von Rohstoffen aus der Natur z. B. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Bergbau	Verarbeitender Wirtschaftsbereich und Güterproduktion z. B. Industrie und Handwerk, Energiegewinnung, Wasserversorgung und Bauwesen	Dienstleistungsbereich, z. B. Handel, Verkehr, Gesundheits-, Bildungs- und Bankwesen, Justiz, Polizei, Presse, Verlagswesen

Begriffe definieren

1. Schritt: Oberbegriff finden

Suche zuerst nach einem geeigneten Begriff der zum Ausdruck bringt, worum es sich bei dem zu definierenden Begriff handelt, z. B. Standortfaktoren = Einflussgrößen auf die Standortwahl eines Betriebes; Steilküste = Küstenform.

2. Schritt: Merkmale formulieren

Formuliere wesentliche Merkmale zur Bedeutung des Begriffs, z. B. Standortfaktoren = Standortanforderungen eines Betriebes wie Flächenbedarf oder Verkehrsanschluss und Standortbedingungen, die ein Standort „bietet“.

3. Schritt: Beispiele benennen

Gib für den Begriff mindestens ein Beispiel an, z. B. Standortfaktoren der Biotechnologie = wissenschaftliche Einrichtungen oder Freizeitmöglichkeiten.

Begriffe ordnen und verbinden

1. Schritt: Begriff in eine Rangordnung einordnen

Überlege, welche über- und untergeordneten Begriffe zum jeweiligen Begriff gehören, z. B. für Ebbe: Flut, Gezeiten, Hochwasserstand, Niedrigwasserstand, Tiden, Watt, Wattenmeer, Nordsee.

2. Schritt: Verbindungen zwischen einzelnen Begriffen herstellen

Zeige, welche Begriffe wie zusammen gehören, z. B. Wattenmeer und Nationalpark.

- 1 a) Ordne die folgenden Begriffe in eine Rangordnung ein: Asteroiden, Erde, Kometen, Kontinente, Ozeane, Planet, Saturn, Sonne, Sonnensystem, Stern.
- b) Formuliere Zusammenhänge zwischen einzelnen Begriffen.
- 2 Definiere und ordne die Begriffe im Kasten 2.

Begriffe bilden die Grundlage für unsere Sprache und das gegenseitige Verstehen. Sie sind Bausteine des Wissens und Denkens. Wer die wichtigsten Fachbegriffe kennt und anwenden kann, wird bessere Lernergebnisse erzielen.